

BRIEFE AN DIE REDAKTION

# Landschaftsschutzgebiet ist das letzte, was die Gemeinden brauchen

Zur Berichterstattung zum  
Landschaftsschutzgebiet  
Taufkirchen im Münchner  
Merkur:

„Landrätin Johanna Rumschöttel und ihre Mitarbeiter im Landratsamt sind gut beraten, vor der rechtskräftigen Ausweisung des Landschaftsschutzgebiets (LSG) in Taufkirchen eine strenge Prüfung der dafür geltenden gesetzlichen Kriterien vorzunehmen. Die im Verordnungsentwurf enthaltenen Festsetzungen sind absurd. Dort heißt es zum Schutzzweck in § 3 Punkt 1 und 2: „Zweck des LSG (...) ist es (...) die Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes zu bewahren, insbesondere (...) die besondere Bedeutung für die Erholung und den Naturgenuss zu gewährleisten, (...) und den Erholungsverkehr zu ordnen und zu lenken.“

Dass damit die Autobahn 995, die Staatsstraße und die Bahnlinie gemeint sind, erfährt der Leser erst später. Es ist kaum zu glauben, dass wir im Landkreis München bald eine gesetzlich geschützte Autobahn, Staatsstraße und eine S-Bahn-Trasse wegen ihrer „Eigenart und Schönheit“ haben werden. Der Schutz geht so weit, dass an der Autobahn dann nicht einmal notwendige Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt werden können. Dass diese LSG-Verordnung ein bürokratisches Monstrum ist, erkennt man schon an den 18 Genehmigungen um die man ersuchen darf und den bereits im Vorhinein definierten neun Ausnahmen. Das Ganze liest sich mehr als Arbeitsplatzsicherungsprogramm für die „untere Naturschutzbehörde“ als als ernst zu nehmende Schutzverordnung.

Die Kulturlandschaft ist entstanden, weil die Eigentümer sich darum bemüht haben und ihre Felder und Fluren pflegten. Es wäre besser, wenn sie das auf ihrem Grund weiter ohne Einschränkungen tun könnten. Diese fragwürdige Verordnung ist das letzte, was unsere Gemeinden brauchen.“

**Herbert Heigl**

Taufkirchner Gemeinderat

## Reden Sie mit!

Wir legen Wert auf Ihre Meinung. Unter Umständen müssen wir kürzen, um eine Veröffentlichung zu ermöglichen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen.

Schreiben Sie uns:

**Münchner Merkur**

Redaktion Landkreis Süd

Münchner Straße 10

82008 Unterhaching

Fax (089) 66 50 87 10

lk-sued@merkur-online.de